



Oberauer Schützenblatl

*Herzlich
Willkommen*

Auf keinen Fall möchten wir immer nur über unsere sinkenden Mitgliederzahlen jammern. Natürlich hatten wir auch dieses Jahr wieder Austritte, denn der Schießsport durchlebt eben eine schwere Zeit. Liegt es zum einem an dem Unwissen Vieler, die das sportliche Schießen nicht von Waffengewalt unterscheiden können, also an dem schlechten Ruf, den der Begriff „schießen“ in den letzten Jahren bekommen hat? Oder doch daran, dass das Luftgewehrschießen eine lange Übungszeit braucht und hohe Konzentration erfordert?

Doch es gab auch dieses Jahr wieder einige Eintritte. Schützinnen und Schützen, die die Herausforderung annehmen – und darüber freuen wir uns sehr!

Ein herzliches Willkommen an unsere neuen Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen!

Ergebnisse des Sommermehrkampfes:

Minigolf:

1. Hermann Zimmermann (37 Schl.)
2. Hubert Straßer (40 Schl.)
3. Ludwig Öller (46 Schl.)



Kegeln:

1. Hans Huber (57 Holz)
2. Ludwig Öller (57 Holz)
3. Irmgard Öller (50 Holz)





Schützengesellschaft Oberau e.V.



Bogenschießen:

1. Martin Kettner (92 R)
2. Christian Döscher (90 R)
3. Helmut Rösner (89 R)



Darten:

1. Richard Loher (0/19)
2. Hans Huber (0/23)
3. Irmgard Öller (6)



Sommerschießen:

1. Richard Dietzsch jun. (26,5)
2. Helmut Rösner (42,3)

3. Hermann Zimmermann (57,2)

Lattlschießen:

1. Hans Huber (80 Pkt.)
2. Günther Schneider (75 Pkt.)
3. Helmut Rösner (70 Pkt.)

Hans Huber gewann den Sommermehrkampf mit 435 Punkten. Ihm folgten Helmut Rösner (405 Pkt.) und Ludwig Öller (395 Pkt.).
Herzlichen Glückwunsch!

Törggelen- und Jubiläumsschießen



Rolf Döscher gewinnt die Scheibe „40 Jahre Schützenhaus“

Florian Conrad erreichte den ersten Platz beim Törggelen-schießen vor Helga Straßer und Hermann Zimmermann.



Schützengesellschaft Oberau e.V.



Besonders freuten wir uns über die zahlreiche Teilnahme an unserem Törggelen- und Jubiläumsschießen. Viele Schützen und auch einige Gäste freuten sich über eine gute Brotzeit und einen geselligen Abend.

Ortsvereine-, Firmen- und Stammtischschießen



Alle Gewinner des Ortsvereineschießens 2014 auf einen Blick.

In der Mannschaftswertung erreichte die Bergwacht den ersten Platz. Knapp danach folgten die Zimmerei Rapp und der Volkstrachtenverein Almarausch.

14 Mannschaften nahmen dieses Jahr teil.

Alois Laurer von der Bergwacht gewann in der Einzelwertung. Den zweiten Platz erreichte Hermann Zimmermann, der für die freiwillige Feuerwehr antrat, vor Josef Huber von der Zimmerei Rapp. Dieser erreichte zugleich auch den besten Teiler (25,9 T)!

Hans Wrobel erreichte einen 34,3-Teiler und Bernhard Thier einen 40,7-Teiler.



An der Preisverteilung im Saal spielte die Riffelschartn-Musi aus Grainau (Kontakt über Hans Steinbrecher!) Es war ein sehr lustiger Abend. Wir danken allen Vereinen Firmen und Gruppen fürs Mitschießen und freuen uns aufs nächste Jahr!

Alle Ergebnisse des Ortsvereine-, Firmen- und Stammtischschießens findest du unter www.sg-oberau.de!

Die nächsten Termine der Schützengesellschaft Oberau:

- Preisverteilung mit Weihnachtsfeier am Freitag, den 19.12.14 um 19.30 Uhr.
- 8. Vortelschießen am Freitag, den 09.01.15 ab 18.30 Uhr.



Schützengesellschaft Oberau e.V.



Zum Schmunzeln und Nachdenken...

Draußen schneit' s, es ist so weit,
begonnen hat die Weihnachtszeit.
Der Opa holt vom Abstellraum
den Weihnachtsschmuck und schmückt den
Baum.
Sein Enkel hilft, so gut er kann
und freut sich auf den Weihnachtsmann.
Zum Schluß die Lämpchen dran noch schnell,
den Stecker rein, schon strahlt es hell.

Da wird der Opa nachdenklich.
Wie war das früher eigentlich?
Die Kerzen waren da noch echt,
aus Wachs mit Docht, das war nicht schlecht.
Der Enkel aber glaubt es kaum:
"Echte Kerzen an dem Baum???"

Die Zeit jedoch bleibt niemals steh' n
und fünfzig weit' re Jahr' vergeh 'n.
Der Enkel - längst erwachsen schon -
hat heute selbst ' nen Enkelsohn.

Und wieder schneit' s zur Weihnachtszeit.
Ja wieder mal ist es so weit.
Der Opa holt vom Abstellraum
wie jedes Jahr den Plastikbaum.
Sein Enkel hilft so gut er kann
und freut sich auf den Weihnachtsmann.
Der Christbaumschmuck wird angebracht.
Schon strahlt der Plastikbaum voll Pracht.

Da wird der Opa nachdenklich.
Wie war das früher eigentlich?
Da war der Weihnachtsbaum noch echt,
frisch aus dem Wald, das war nicht
schlecht.
Der Enkel aber glaubt es kaum:
"Im Wohnzimmer ' nen echten Baum???"
Die Zeit bleibt doch auch jetzt nicht steh 'n
und nochmal fünfzig Jahr' vergeh 'n.
Der Enkel - längst erwachsen schon -
hat wiederum ' nen Enkelsohn.

Und schneit' s auch draußen noch so sehr,
das Weihnachtsfest, das gibt's nicht mehr.
Man holt nichts mehr vom Abstellraum
und hat auch keinen Weihnachtsbaum.
Der Enkel denkt auch nicht daran,
hat nie gehört vom Weihnachtsmann.
Auch vieles andre gibt's nicht mehr.
Die ganze Welt wirkt ziemlich leer.

Da wird der Opa nachdenklich.
Wie war das früher eigentlich?
Da feierte man wirklich echt
ein Fest mit Baum, das war nicht schlecht.
Der Enkel aber glaubt es kaum
und fragt erstaunt: "Was ist ein Baum?"

**Frohe Weihnachten, wünscht die
Vorstandschafft!**

Verantwortlich für Bild und Text:
Kathrin Straßer
Ettaler Str. 20, 82496 Oberau